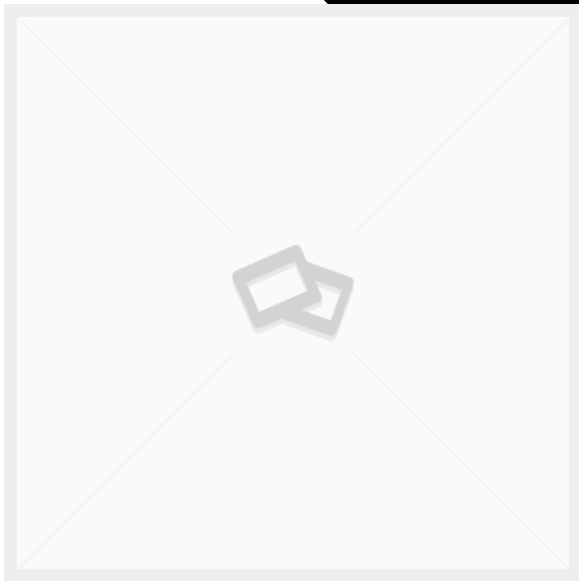


HÜSKENS, FABER, DB: MINISTERIN DALBERT SOLLTE ZURÜCKTRETEN



Erstveröffentlicht am 13. November 2020
[Faber](#), [Hüskens](#), [Rücktritt](#)
[Ministerin Dalbert](#), [Sachsen-Anhalt](#),
[Untreue](#) [Vorwurf](#)

"Wir fordern Ministerin Prof. Dalbert auf, Verantwortung zu übernehmen und sofort zurückzutreten. Das rechtswidrige Handeln der Ministerin Dalbert muss Konsequenzen haben", so die amtierenden Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Dr. Lydia Hüskens und Marcus Faber.

"Die widerrechtliche Auftragsvergabe ist kein bloßer technischer Fehler, sondern eventuell sogar strafrechtlich relevant", so die Ministerpräsidentin Lydia Hüskens, die auch Spitzenkandidatin ihrer Partei für die Bundestagswahl 2021 ist. Der Bundestagsabgeordnete Marcus Faber ergänzt: "die Vorwürfe rund um die Vergabe der knapp 400 Millionen Euro müssen weitergearbeitet werden müssen."